

CURRICULUM

Das gesamte Curriculum bzw. die Empfehlungen sind so aufgebaut, dass bei der Auswahl von Lehrmodulen (LM) eine individuelle Profilbildung für Lehrende in den 9 Kompetenzbereichen möglich ist.

BASISMODULE

Planung & Durchführung

Planung & Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen
Lernfördernde Vorlesungen & Großveranstaltungen
Projektarbeit in der Lehre
Planning a Seminar/Lecture for an International Audience

Lernen

Gehirngerechtes Lernen, Lern- & Arbeitstechniken, Schreiben lehren lernen

Medien

Klassische Medien im Lehr-/Lernprozess
Digitale Medien in der Lehre

Qualität

Selbst- & Fremdevaluation in der Lehre
Kompetenzorientiert Bewerten, Benoten, Prüfen; E-Prüfungen
Lernportfolio; Educational Research

Rund um die Lehre

z.B. Beratung & Sprechstunden
Plagiate/Urheberrecht

VERTIEFUNGSMODULE

Kommunikation

Gruppendynamik für Lehrende
Deeskalation von Konflikten in der Lehre
Moderation in der Lehre

Lernkultur

Gender für die Lehre
Interkulturelle Aspekte in der Lehre
Inklusives Lehren
Ethische Aspekte für Lehrende

Methoden

ProblemBased Learning
Forschendes Lehren und Lernen
Spielend lehren
Service Learning – partizipatives Lehren
Just-in-time-Teaching, Transdisziplinäre Didaktik
Developing, Transforming, Internationalising Engineering Education

Fachspezifische Didaktik

Lehren in MINT-Fächern
Mathematik-, Physik-, Informatik-Didaktik
Sicherheit & Kreativität im Labor

Der Einführungskurs „Teaching for University's Best“ und das Curriculum „Förderung der Qualität der Lehre“ wurden 2006, 2012 und 2018 (2024 in Vorbereitung) von der Akkreditierungskommission (akko) der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V. (dghd) in Zusammenarbeit mit der ZEVA erfolgreich akkreditiert.



Das Verfahren wurde nach den europäischen „Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Association for Quality Assurance in Higher Education (ESG)“ durchgeführt und entspricht damit den Vorgaben der „European Association for Quality Assurance in Higher Education“ (ENQA).



INFORMATION UND BERATUNG

Beratung zur individuellen Lehrprofilentwicklung und zum Zertifikat:

Dr. Monika Rummler
Technische Universität Berlin
Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK)
Fraunhoferstraße 33-36, Sekr. FH 10-1
10587 Berlin

☎ +49 (0)30 314 26 451
+49 (0)30 314 242 76
✉ monika.rummler@tu-berlin.de
🌐 www.zewk.tu-berlin.de (Direktzugang: 52603)

IMPRESSUM

Fotos: Titelseite © Felix Noak,
Innenteil © Mike Henning
V.i.S.d. P. ZEWK TU Berlin



Vorstellu
Einsatz
in der
Lehre

Das Hochschuldidaktische
TU-Zertifikat

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Eine Teilnahmebescheinigung wird für mindestens 80%ige Teilnahme und aktive Mitarbeit für jeden absolvierten Kurs ausgestellt.

Auf Wunsch kann bei mehreren erfolgreich absolvierten Kursen eine zusammenfassende Teilnahmebescheinigung (deutsch und englisch) bei Vorlage der einzelnen Kurs-Teilnahmebescheinigungen ausgestellt werden.

Sie enthält

- den Titel und Lernziele jedes Seminars,
- dessen zeitlichen Umfang.

ZERTIFIKAT

Es gibt zwei Zertifikate zur hochschuldidaktischen Qualifizierung:

1. zusammenfassendes Zertifikat (mindestens 5 Lehrmodule (LM) absolviert) entspricht Modul II
2. qualifiziertes TU-Zertifikat (Einführungskurs, mindestens 5 Lehrmodule (LM) plus Dokumentation) entspricht Modulen I, II und III



LEHREN UND LERNEN

Strukturübersicht zum Hochschuldidaktischen TU-Zertifikat

MODUL I

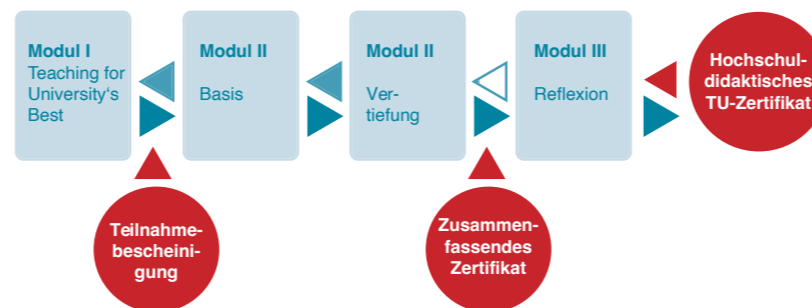
Teaching for University's Best - Einführungskurs

MODUL II

9 Basis- und 11 Vertiefungslehrmodule (LM) zu 9 Kompetenzbereichen

MODUL III

Reflexion (Workshops, Coaching, schriftliche Dokumentation): Lehrportfolio oder Lehrprojekt oder Scholarship of Teaching and Learning



Gesamtumfang

Das qualifizierte Zertifikat beinhaltet insgesamt mindestens 210 Zeitstunden (=mindestens 267AE) Präsenzzeit inkl. Selbststudienanteilen.

Diese verteilen sich wie folgt: Modul I: 75AE, Modul II: 125AE, Modul III: 67AE.

(AE=Arbeitseinheiten: 10AE = 8 Zeitstunden, 5AE = 4 Zeitstunden, 1 AE = 45 min)

MODULE

MODUL I Einführungskurs Teaching for University's Best

Gesamt 60 Zeitstunden (=75AE), davon Präsenzzeit (32h=40AE) plus Selbststudienanteil mit Aufgaben (28h=35AE), z.B. Lerntandem (kollegiale Hospitation), Vertrag zur Transfersicherung, Reflexionsleitfaden.

MODUL II Basis- und Vertiefungsmodule (LM) Lehren und Lernen

Mindestens 100 Zeitstunden (=125AE) vertiefende Weiterbildung; davon 20 Zeitstunden (= 25AE) Selbststudienanteil für Vor- und Nachbereitung und 80 Zeitstunden (= 100AE) Präsenzzeit, d.h.

- kumulativ mindestens 8 Tage (80h=100AE) LM-Kurse auf mindestens 5 verschiedene Lehrmodule verteilt aus den 9 Kompetenzbereichen (außer Teaching und Lehrportfolio). Die Gewichtung ist flexibel, z.B. ist in einem der LM eine individuelle Vertiefung bzw. Schwerpunktsetzung möglich.
- Es wird empfohlen, mindestens 2 Basis- und 2 Vertiefungskurse zu besuchen.
- Für die insgesamt pauschal 20h Selbststudium zu den LM-Kursen gibt es Transferhilfen, Austausch, Rücksprache und Beratung. Lehrhospitation optional auf Anfrage.

MODUL III Reflexion und Dokumentation

Weitgehend Selbststudium mit Kontaktzeiten, pauschal 50 Zeitstunden (=67AE). 3 Alternativen sind möglich:

- Lehrportfolio: Workshop Lehrportfolio, Lehrportfolio
- Lehrprojekt: Leitfaden auf Anfrage, Dokumentation
- Scholarship of Teaching and Learning: begleitend LM+Beratung, Konzept+Bericht Anforderungen:
 - schriftliche Dokumentation und Reflexion (mindestens 10-12 Seiten plus Anhang)
 - ein obligatorisches Gespräch (ca. 1h) und optionale Gespräche (ein vorbereitendes und ein zweites abschließendes)